

Leipniz, Dahlenberg, Wiesenburg, Glien zc.  
Gemalin Hrn. Friedr. Ludw. von Eschirschky,  
auf Wansche, Wilke zc. im 34sten Jahre.

#### Unglücksfälle.

Am 24. März ist die Wassermühle zu Thiemendorf, in Abwesenheit des Müllers, abgebrannt. Man weiß die Entstehungssache des Feuers nicht.

Den 30. März Abends um 8 Uhr kam in der Budissiner Vorstadt zu Wittigenau, in dem Holzschuppen des Tagelöhners Johann Scholze, ein Feuer aus, welches sich, weil das Feuer den Elsterfluß gesperrt hatte, und allem Ansehen nach Flugfeuer dazu kamen,

in Kurzem so sehr verbreitete, daß 41 Häuser, 26 Scheunen und 31 Stallungen (ungerechnet diejenigen Häuser, welche zur Hemmung des Feuers niedergedrückt worden sind) ein Raub der Flammen wurden.

#### Budissinischer Getreide-Preis

am 29. März a. c.

1 Schfl. Korn	7 Tbl.	— gl.	auch	6 Tbl.	16 gl.
— Weizen	9	12	—	8	12
— Gerste	6	4	—	5	20
— Hafer	4	4	—	4	—
— Erbsen	7	—	—	—	—
— Hirse	16	—	—	15	16
— Grütze	7	—	—	—	—

(Steckbrief.) Es haben an einem, von einer wenigstens aus 14 Personen bestehenden Räuberbande, zu Schönbach bey Burkersdorf kürzlich verübten gewaltsamen Einbrüche auch die unten sub O. näher beschriebenen hiesigen Unterthanen Theil genommen, jedoch bereits, ehe noch wegen ihrer verübten That Anzeige hieselbst eingegangen, die Flucht ergriffen. Da nun an der Erlangung dieser der öffentlichen Sicherheit äußerst gefährlichen Menschen sehr viel gelegen ist, so werden alle und jede Gerichtsbehörden hierdurch geziemendst ersucht, solche, sobald sie unter ihrer Gerichtsbarkeit betroffen werden, zum Arrest bringen zu lassen, und sodann einige Nachricht davon gefälligst anhero mitzutheilen. Kloster Marienstern, am 17. März 1806.

Canzley allda.

O. Nähere Beschreibung der in vorstehendem Steckbriefe erwähnten Räuber: 1) Ferdinand Hirschel, ein Schloßer aus Wittichenau, gegen 30 Jahr alt, 72 bis 73 Zoll groß, starker und untersehter Statur, zeichnet sich besonders durch sein volles, rothes und etwas pockennarbiges Gesicht aus, hat übrigens schwarzbraunes Haar, welches er gewöhnlich in einen kleinen Zopf gewickelt trägt. Ist bey Ergreifung der Flucht wahrscheinlich mit einem dunkelblauen tuchnen Oberrocke mit weißen Metallknöpfen, einem kupfergrünen gestreiften Manchester-Brustlatze und dergleichen Beinkleidern, einem runden Huthe und kurzen Stiefeln bekleidet gewesen. 2) Gottlob Benzel, ein Beutler aus Wittichenau, über 30 Jahr alt, kleiner magerer Statur, hat ein blaßes Gesicht, und schwarzes Haar, welches er von der Stirn an bis auf die Mitte des Kopfes kurz verschnitten, das übrige aber in einen Zopf gewickelt trägt. Gewöhnlich ist derselbe mit einem stahlgrünen Tuchrocke, und lichtgrünen tuchnen Ermetweste, beides mit blanken Knöpfen besetzt, ferner mit langen weißledernen Beinkleidern, kurzen Stiefeln und einem runden Huthe bekleidet gewesen. Hierbei ist noch zu bemerken, a) daß weder vorermeldeter Hirschel, welcher sich auch Hirsch nennt, noch Benzel in Wittigenau geboren, sondern ersterer aus Schluckenau in Böhmen, letzterer aber aus Löplitz in Böhmen gebürtig ist, und daß b) der in No. 12. und 13. dieser Nachrichten sub No. 3. aufgeführte Diebsgenosse Michael Spittang aus Solschwitz nunmehr zur Haft gebracht worden.

Zum nochmaligen und letzten Licitations-Termin, auf die von weil. Andreas Müllern, Bürger und Bierbrauern allhier, nachgelassenen Felder, von denen: 1) Zwanzig Scheffel bey Oberkenna; 2) Vierzehn Scheffel hinterm Tauchertkirchhofe, und 3) Fünf Scheffel am Postwitzer Wege liegen, auf welche, und zwar auf das bey No. 1. aufgeführte Feld von 20 Scheffeln, 3320 Tblr. auf das bey No. 2. von 14 Scheffeln, 2200 Tblr. und auf das unter No. 3. von 5 Scheffeln, 910 Tblr. im vorigen Termine als ein Kaufgebot geschehen, ist von Waisenamtsweaen der 11. April l. J. terminlich anberaumet worden, dahero alle diejenigen, welche eines oder mehrere dieser Grundstücke käuflich an sich zu bringen gesonnen sind, bereiten Tages Nachmittags um Zwey Uhr auf allhiezigem Rathhause an gewöhnlicher Waisenamts-Stelle sich einfinden, ihre Gebote eröffnen, und darauf rechtlicher Weisung gewärtig seyn können. Budissin, am 19. März 1806.